



## NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE 1. SITZUNG DES STADTRATES

---

Sitzungsdatum: Montag, 11.05.2026  
Beginn: 17:00 Uhr  
Ende: 18:37 Uhr  
Ort: im Rathaus Marktoberdorf, großer Sitzungssaal

---

### ANWESENHEITSLISTE

#### **Erster Bürgermeister**

Eichinger, Michael

#### **Mitglieder des Stadtrates**

Barth, Martin  
Blodig, Claudia, Dr.  
Breiner, Walter  
Brenner, Armin  
Geiger, Werner  
Glas, Wolfgang  
Grieser, Andreas  
Guggemos, Tobias  
Guggenmos, Andrea  
Hannig, Wolfgang  
Hertel, Mareile  
Holzmann, Elias  
Jauchmann, Arno  
Knestel, Alexandra  
Krebs, Thorsten  
Martin, Georg  
**Nüßlein, Daniela Susanne**  
Schnitzer, Michael  
Seelos, Meinrad  
Singer, Markus  
Tenlik, Tufan  
Wagner, Richard  
Weinhart, Andrea, Dr.  
Würzner, Christian

#### **Protokollführer/in**

Tauscher, Julia

#### **Verwaltung**

Guggenmos, Wolfgang

Hefermehl, Hannah  
Vogler, Martin

**Abwesende und entschuldigte Personen:**

# TAGESORDNUNG

## **I. Öffentliche Sitzung**

- |    |   |           |
|----|---|-----------|
| 1  | Genehmigung des Protokolls der Stadtratssitzung vom 27.04.2026<br>(öffentlicher Teil)   |           |
| 2  | Vereidigung des neugewählten Ersten Bürgermeisters                                      |           |
| 3  | Vereidigung der neu gewählten Stadtratsmitglieder                                       |           |
| 4  | Beschlussfassung über die Zahl der weiteren ehrenamtlichen<br>Bürgermeister/innen       | 2026/0477 |
| 5  | Wahl der weiteren ehrenamtlichen Bürgermeister/innen                                    |           |
| 6  | Vereidigung der weiteren ehrenamtlichen Bürgermeister/innen                             |           |
| 7  | Erlass einer Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen<br>Gemeindeverfassungsrechts | 2026/0478 |
| 8  | Erlass einer Geschäftsordnung für den Stadtrat  | 2026/0481 |
| 9  | Besetzung der Ausschüsse und Bestellung von Beauftragten                                |           |
| 10 | Verschiedenes   |           |

Erster Bürgermeister Michael Eichinger eröffnet um 17:00 Uhr die öffentliche 1. Sitzung des Stadtrates, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.

Auf die Frage des Vorsitzenden nach Änderungen bzw. Ergänzungen zur Tagesordnung gibt es keine Wortmeldungen. Der Vorsitzende stellt daher die Genehmigung der Tagesordnung fest.

## ÖFFENTLICHE SITZUNG

### **1 Genehmigung des Protokolls der Stadtratssitzung vom 27.04.2026 (öffentlicher Teil)**

Es liegen keine Einwendungen zum Protokoll der letzten Sitzung vor. Der Vorsitzende stellt die Genehmigung des Protokolls (öffentlicher Teil) fest.

### **2 Vereidigung des neugewählten Ersten Bürgermeisters**

Für diesen Tagesordnungspunkt wird die Sitzungsleitung dem ältesten Stadtratsmitglied Herrn Wolfgang Hannig übertragen. Dieser betont nach einer kurzen Begrüßung der anwesenden Personen und dem Dank für das entgegengebrachte Vertrauen, dass es sich bei dieser Sitzung um eine ganz besondere handle. Eine Amtsperiode ginge zu Ende und gleichzeitig würde neue politische Verantwortung übernommen. Er fasst die herausragende Stellung der Kommunalpolitik zusammen, diese sei Kern unserer Demokratie. Er wünsche dem neu gewählten Bürgermeister Michael Eichinger Kraft, Augenmaß und eine glückliche Hand beim Führen der Geschicke unserer Stadt.

Sogleich tritt Herr Hannig vor, bittet Herrn Eichinger sich zu erheben und seinen Diensteid nach folgendem Wortlaut zu leisten:

„Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Amtspflichten, so wahr mir Gott helfe.“

### **3 Vereidigung der neu gewählten Stadtratsmitglieder**

Herr Bürgermeister Eichinger gratuliert den neuen Stadtratsmitgliedern zu ihrer Wahl. Er freue sich auf die künftige Zusammenarbeit zum Wohle unserer Stadt. Als Kreisstadt trage diese eine ganz besondere Verantwortung.

Vor der Vereidigung der neu gewählten Stadtratsmitglieder bittet er die Anwesenden um eine Schweigeminute für Herrn Hanns Singer und Herrn Klaus Romberg.

Anschließend bittet der Vorsitzende die neuen Stadtratsmitglieder, sich an ihren Plätzen zu erheben und folgende Eidesformel nachzusprechen.

„Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern. Ich schwöre, den Gesetzen gehorsam zu sein und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen. Ich schwöre, die Rechte der Selbstverwaltung zu wahren und ihren Pflichten nachzukommen, so wahr mir Gott helfe.“

Im Einzelnen leisten vorstehenden Eid:

Frau Dr. Claudia Blodig, Herr Wolfgang Glas, Herr Tobias Guggemos, Frau Mareile Hertel, Herr Elias Holzmann, Frau Alexandra Knestel, Frau Daniela Nüßlein, Herr Michael Schnitzer sowie Herr Markus Singer.

#### **4 Beschlussfassung über die Wahl der weiteren ehrenamtlichen Bürgermeister/innen**

Frau Hefermehl stellt die Sach- und Rechtslage vor (siehe Beschlussvorlage 2026/0477).

##### **Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt die Wahl von zwei weiteren ehrenamtlichen Bürgermeistern/innen.

**Abstimmungsergebnis:** Ja: 25 Nein: 0

#### **5 Wahl der weiteren ehrenamtlichen Bürgermeister/innen**

Der Vorsitzende bittet um Vorschläge zur Wahl der Zweiten Bürgermeisterin bzw. des Zweiten Bürgermeisters.

Frau Hertel schlägt Frau Guggemos vor. Diese bringe langjährige kommunalpolitische Erfahrung mit sich und verfüge über ausgewiesene Kompetenzen in Führung, Organisation und Kommunikation. Darüber hinaus genieße sie in Marktoberdorf ein hohes Maß an Vertrauen. Ein zentrales Anliegen des Wahlkampfes war es, mehr Frauen für die Kommunalpolitik zu gewinnen. Die Nominierung von Frau Guggemos solle hierfür ein klares und glaubwürdiges Zeichen setzen.

Herr Brenner schlägt Herrn Grieser vor. Herr Grieser sei bereits seit zwölf Jahren Mitglied des Stadtrates, Baubeauftragter und seit sechs Jahren Fraktionsvorsitzender. Durch seine Erfahrung und den Beruf des Bauingenieurs sei es ihm möglich, bei Entscheidungen im Sinne der Stadt Marktoberdorf mitzuwirken.

Herr Breiner zieht seinen gleichlautenden Vorschlag zurück.

Herr Bürgermeister Eichinger informiert über den Ablauf der Wahl. Die Abstimmung der weiteren Bürgermeister erfolge per Stimmzettel. Wählbar sei grundsätzlich jedes Stadratsmitglied, man sei nicht an die genannten Vorschläge gebunden.

Nachdem keine weiteren Personen vorgeschlagen werden, erfolgt die Stimmabgabe.

Die Wahlberechtigten füllen in der vorbereiteten Wahlkabine ihre Stimmzettel aus und werfen diese in die Wahlurne. Nach erfolgter Abgabe aller Stimmzettel werden diese anschließend von Frau Hefermehl, Herrn Guggemos und Herrn Vogler ausgewertet.

Herr Eichinger gibt alsdann das Ergebnis der Wahl zum Zweiten **Bürgermeister** der Stadt Marktoberdorf bekannt:

Es wurden 25 Stimmen abgegeben  
**Alle 25 Stimmen waren gültig**

Auf die gewählten Personen entfielen folgende Stimmen:

Andreas Grieser = 15 Stimmen  
Andrea Guggenmos = 9 Stimmen  
Wolfgang Hannig = 1 Stimme

Der Vorsitzende stellt fest, dass damit Herr **Andreas Grieser** mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen zum **Zweiten Bürgermeister** der Stadt Marktoberdorf **gewählt** ist und gratuliert diesem. Auf Nachfrage **erklärt** Herr Grieser, dass er die Wahl annehme und **bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.**

Herr **Bürgermeister** Eichinger bittet um **Vorschläge** für das Amt der Dritten **Bürgermeisterin/des Dritten Bürgermeisters.**

Herr Geiger **schlägt** Herrn Meinrad Seelos vor. Herr Seelos sei bereits seit **zwölf** Jahren ein sehr engagiertes Mitglied des Gremiums. Von seiner Fachkompetenz und Erfahrung **könne** man profitieren und viel lernen.

Frau Knestel **schlägt** Herrn Georg Martin vor. Herr Martin sei ebenfalls seit **zwölf** Jahren Mitglied des Stadtrates, ein engagierter Kommunalpolitiker und gut vernetzt.

Nachdem es keine weiteren **Vorschläge** gibt, erfolgt die Stimmabgabe nach bekanntem Prozedere.

Herr Eichinger verliest nach Auswertung das Ergebnis der Wahl zum Dritten **Bürgermeister** der Stadt Marktoberdorf:

Es wurden 25 Stimmen abgegeben  
**Alle 25 Stimmen waren gültig**

Auf die gewählten Personen entfielen folgende Stimmen:

Meinrad Seelos = 20 Stimmen  
Georg Martin = 4 Stimmen  
Richard Wagner = 1 Stimme

Der Vorsitzende **verkündet**, dass damit Herr **Meinrad Seelos** zum **Dritten Bürgermeister** der Stadt Marktoberdorf **gewählt** ist und gratuliert diesem. Auf Nachfrage **erklärt** Herr Seelos, dass er die Wahl annehme. Er werde dieses Amt voller Ehrfurcht **für die Stadt Marktoberdorf und ihre Stadtteile ausführen.**

---

**6 Vereidigung der weiteren ehrenamtlichen Bürgermeister/innen**

---

Der Vorsitzende bittet den neu **gewählten** Zweiten **Bürgermeister** Herrn Andreas Grieser und Dritten **Bürgermeister** Herrn Meinrad Seelos zu sich nach vorne, um folgende Eidesformel nachzusprechen.

„Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Amtspflichten, so wahr mir Gott helfe.“

## **7 Erlass einer Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts**

Frau Hefermehl stellt die Sach- und Rechtslage vor (siehe Beschlussvorlage 2026/0478).

Herr Krebs **schlägt** vor, den Bau- und Werkausschuss zu **ergänzen** und stattdessen Bau-, Stadtentwicklungs- und Werkausschuss zu nennen, um zu dokumentieren, dass dieser inhaltlich auch Themen, wie Tourismus und Umwelt etc. behandelt.

Herr Eichinger lässt über diesen Vorschlag abstimmen.

Beschluss: Der Stadtrat **beschließt**, den Bau- und Werkausschuss in Bau-, Stadtentwicklungs- und Werkausschuss zu benennen.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 23  
Nein-Stimmen: 2

### **Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt den Erlass der im Entwurf vorgelegten Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts.

**Abstimmungsergebnis: Ja: 25 Nein: 0**

## **8 Erlass einer Geschäftsordnung für den Stadtrat**

Herr Vogler **erläutert** die Sach- und Rechtslage (siehe Beschlussvorlage 2026/0481). Er informiert, dass Anpassungen der **Geschäftsordnung** auch **während** der laufenden Amtszeit **jederzeit** vorgenommen werden könnten.

Frau Hertel verliert stellvertretend für die Fraktion **Bündnis 90/Die Grünen** einen Antrag zur **Änderung** von § 21 der **Geschäftsordnung** hinsichtlich der **Einführung** einer Audio-Liveübertragung öffentlicher Stadtratssitzungen (Protokollanlage).

Herr Eichinger stellt klar, dass der Antrag **grundsätzlich** zu behandeln sei. Aufgrund der Kurzfristigkeit bittet er darum, den Antrag auf die kommende Stadtratssitzung am 18.05.2026 zu vertagen. Er verstehe den Antrag als **Prüfungsauftrag** an die Verwaltung, bis zur Behandlung die notwendigen Informationen einzuholen.

Frau Hertel stimmt diesem Vorschlag zu.

### **Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt die Geschäftsordnung entsprechend des vorliegenden Entwurfes (mit den heute beschlossenen Änderungen).

**Abstimmungsergebnis: Ja: 25 Nein: 0**

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Herrn Vogler. Er informiert, dass dieser Tagesordnungspunkt die Benennung der Fraktionsvorsitzenden, Bestellung von Beauftragten, Besetzung der **Ausschüsse** sowie die Abordnung in verschiedene Kooperationen und **Zweckverbände** beinhaltet. Er bittet **zunächst** um Benennung der Fraktionsvorsitzenden sowie deren Stellvertretung. Diese werden nacheinander von den Fraktionen wie folgt benannt:

<b>Fraktion:</b>	<b>Fraktionsvorsitzende(r):</b>	<b>Stellvertreter(in):</b>
CSU	Armin Brenner	Thorsten Krebs
Freie Wähler Marktoberdorf	Dr. Andrea Weinhart	Elias Holzmann
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Georg Martin	Alexandra Knestel
AfD	Dr. Claudia Blodig	<b>Daniela Nüßlein</b>
SPD	Wolfgang Hannig	Michael Schnitzer

Herr Vogler leitet **über** zur Bestellung der Beauftragten. Er unterstreicht deren wichtige Bedeutung als Bindeglied zwischen Stadtrat, **Bürgerschaft** und Verwaltung. Eine gesetzliche Verpflichtung zur Bestellung von Beauftragten gibt es keine. Eine bestimmte Anzahl von Beauftragten bzw. Themenschwerpunkte seien ebenfalls nicht vorgeschrieben; die Liste der Beauftragten **könne** je nach Bedarf und Notwendigkeit auch **während** der laufenden Amtsperiode **ergänzt oder reduziert werden**.

Nach diesen einleitenden Worten bittet der Vorsitzende um **Vorschläge** für die Bestellung von **Beauftragten** und lässt **direkt über die jeweils vorgeschlagenen Personen abstimmen**.

- **Finanzbeauftragte/r**

Herr Martin schlägt Frau Knestel vor. Weitere Vorschläge liegen nicht vor.

Beschluss: Der Stadtrat bestellt Frau **Alexandra Knestel** zur Finanzbeauftragten.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 23  
Nein-Stimmen: 2

- **Seniorenbeauftragte/r**

Herr Jauchmann schlägt Frau Dr. Weinhart vor. Weitere Vorschläge liegen nicht vor.

Beschluss: Der Stadtrat bestellt Frau **Dr. Andrea Weinhart** zur Seniorenbeauftragten.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 25  
Nein-Stimmen: 0

- **Jugend- und Digitalbeauftragte/r**

Frau Dr. Weinhart schlägt Herrn Holzmann vor. Weitere Vorschläge liegen nicht vor.

Beschluss: Der Stadtrat bestellt Herrn **Elias Holzmann** zum Jugend- und Digitalbeauftragten.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 25  
Nein-Stimmen: 0

- **Sport- und Ehrenamtsbeauftragte/r**

Herr Brenner schlägt Herrn Geiger vor. Weitere Vorschläge liegen nicht vor.

Beschluss: Der Stadtrat bestellt Herrn **Werner Geiger** zum Sport- und Ehrenamtsbeauftragten.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 25  
Nein-Stimmen: 0

- **Kultur-, Heimat und Landwirtschaftsbeauftragte/r**

Herr Holzmann schlägt Herrn Guggemos vor. Weitere Vorschläge liegen nicht vor.

Herr Hannig hinterfragt den Zusammenhang zwischen Kultur, Heimat und Landwirtschaft, welcher sich ihm nicht erschließe. Für ihn sei das eher eine Zusammenfassung von persönlichen Interessen.

Er stellt den Änderungsantrag, die Landwirtschaft von Kultur und Heimat zu trennen.

Beschluss: Der Stadtrat bestellt eine/n Beauftragte/n für Kultur, Heimat und Landwirtschaft.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 22  
Nein-Stimmen: 3

Beschluss: Der Stadtrat bestellt Herrn **Tobias Guggemos** zum Kultur-, Heimat- und Landwirtschaftsbeauftragten.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 24  
Nein-Stimmen: 1

- **Schul- und Bildungsbeauftragte/r**

Herr Grieser schlägt Herrn Krebs vor. Weitere Vorschläge liegen nicht vor.

Beschluss: Der Stadtrat bestellt Herrn **Thorsten Krebs** zum Schul- und Bildungsbeauftragten.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 23  
Nein-Stimmen: 2

- **Verkehrs- und Umweltbeauftragte/r**

Herr Martin schlägt Frau Hertel vor. Weitere Vorschläge liegen nicht vor.

Beschluss: Der Stadtrat bestellt Frau **Mareile Hertel** zur Verkehrs- und Umweltbeauftragten.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 23  
Nein-Stimmen: 2

- **Personalbeauftragte/r**

Herr Holzmann schlägt Herrn Breiner vor. Weitere Vorschläge liegen nicht vor.

Beschluss: Der Stadtrat bestellt Herrn **Walter Breiner** zum Personalbeauftragten.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 25  
Nein-Stimmen: 0

Herr Hannig schlägt Frau Waltraud Joa als **Beauftragte für Menschen mit Handicap** sowie Herrn Selah Okul als **Integrationsbeauftragten** vor.

Herr **Bürgermeister** Eichinger bekundet seine volle **Unterstützung** zu diesen **Vorschlägen**. Beide seien bereits seit vielen Jahren in diesen Funktionen **für** die Stadt Marktoberdorf im Einsatz. Er dankt ihnen **für** deren ehrenwertes Engagement und die Bereitschaft, sich auch heute erneut zur Wahl zu stellen.

Der Vorsitzende lässt über die beiden Beauftragungen en bloc abstimmen.

Beschluss: Der Stadtrat bestellt Frau **Waltraud Joa** zur Beauftragten für Menschen mit Handicap und Herrn **Selah Okul** zum Integrationsbeauftragten.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 25  
Nein-Stimmen: 0

Im Anschluss informiert Herr Vogler über die Zusammensetzung der Ausschüsse und gibt bekannt, auf welche Fraktion wie viele Sitze entfallen.

Fraktion	Sitzzahl (12 Sitze)
CSU	4
Freie Wähler Marktoberdorf	4
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	1
AfD	1
SPD	1
Ausschussgemeinschaft (Wagner/Guggenmos)	1

Anschließend bittet Herr Vogler die Fraktionen nacheinander um Benennung der ordentlichen Ausschussmitglieder und deren Stellvertretung. Vorsitz in den **ständigen** Ausschüssen hat jeweils der Erste Bürgermeister inne.

### **Ständige Ausschüsse**

#### **Hauptverwaltungs- und Finanzausschuss**

Mitglieder:

CSU	Freie Wähler	B90/ GRÜNE	AfD	SPD	BP/Frau Guggenmos
Grieser	Breiner	Knestel	Dr. Blodig	Schnitzer	Guggenmos
Brenner	Glas	-----	-----	-----	-----
Singer	Holzmann	-----	-----	-----	-----

Krebs	Dr. Weinhart	-----	-----	-----	-----
-------	--------------	-------	-------	-------	-------

Stellvertretung:

CSU	Freie Wähler	B90/ GRÜNE	AfD	SPD	BP/Frau Guggenmos
Jauchmann	Seelos	Martin	Nüßlein	Hannig	Wagner
Barth	Würzner	-----	-----	-----	-----
Guggemos	Tenlik	-----	-----	-----	-----
Geiger	-----	-----	-----	-----	-----

**Beschluss:** Der Stadtrat stimmt der Besetzung des Hauptverwaltungs- und Finanzausschusses in der vorgeschlagenen Form zu.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 25  
Nein-Stimmen: 0

### Bau-, Stadtentwicklungs- und Werkausschuss

Mitglieder:

CSU	Freie Wähler	B90/ GRÜNE	AfD	SPD	BP/Frau Guggenmos
Grieser	Breiner	Hertel	Dr. Blodig	Hannig	Wagner
Brenner	Seelos	-----	-----	-----	-----
Barth	Glas	-----	-----	-----	-----
Geiger	Würzner	-----	-----	-----	-----

Stellvertretung:

CSU	Freie Wähler	B90/ GRÜNE	AfD	SPD	BP/Frau Guggenmos
Jauchmann	Holzmann	Martin	Nüßlein	Schnitzer	Guggenmos
Singer	Tenlik	-----	-----	-----	-----
Krebs	Dr. Weinhart	-----	-----	-----	-----
Guggemos	-----	-----	-----	-----	-----

**Beschluss:** Der Stadtrat stimmt der Besetzung des Bau-, Stadtentwicklungs- und Werkausschusses in der vorgeschlagenen Form zu.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 25  
Nein-Stimmen: 0

Herr Vogler klärt auf, dass der Kultur- und Bildungsausschuss acht Sitze umfasst. Die Sitzverteilung der jeweiligen Fraktionen lautet wie folgt:

Fraktion	Sitzzahl (8)
CSU	3
Freie Wähler Marktoberdorf	2
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	1
AfD	1
SPD	1
Ausschussgemeinschaft (Wagner/Guggenmos)	-

## Kultur- und Bildungsausschuss

Mitglieder:

CSU	Freie Wähler	B90/ GRÜNE	AfD	SPD	BP/Frau Guggenmos
Jauchmann	Tenlik	Hertel	Nüßlein	Schnitzer	-----
Krebs	Dr. Weinhart	-----	-----	-----	-----
Guggemos	-----	-----	-----	-----	-----

Stellvertretung:

CSU	Freie Wähler	B90/ GRÜNE	AfD	SPD	BP/Frau Guggenmos
Grieser	Breiner	Martin	Dr. Blodig	Hannig	-----
Singer	Glas	-----	-----	-----	-----
Barth	Holzmann	-----	-----	-----	-----
Brenner	Seelos	-----	-----	-----	-----
Geiger	Würzner	-----	-----	-----	-----

Beschluss: Der Stadtrat stimmt der Besetzung des Kultur- und Bildungsausschusses in der vorgeschlagenen Form zu.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 25  
Nein-Stimmen: 0

## Weitere Ausschüsse

### Rechnungsprüfungsausschuss

Herr Vogler erklärt, dass abweichend von den ständigen Ausschüssen hier jede Fraktion ein Mitglied stellt und bittet um Vorschläge.

Mitglieder:

CSU	Freie Wähler	B90/ GRÜNE	AfD	SPD	BP/Frau Guggenmos
Brenner	Holzmann	Knestel	Nüßlein	Schnitzer	-----

Stellvertretung:

CSU	Freie Wähler	B90/ GRÜNE	AfD	SPD	BP/Frau Guggenmos
Singer	Würzner	Martin	Dr. Blodig	Hannig	-----

Beschluss: Der Stadtrat stimmt der Besetzung des Rechnungsprüfungsausschusses in der vorgeschlagenen Form zu.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 25  
Nein-Stimmen: 0

Da bei diesem Ausschuss nicht der Erste **Bürgermeister** den Vorsitz **führt**, ist vom Stadtrat ein/e Vorsitzende/r innerhalb des **Rechnungsprüfungsausschusses** zu bestimmen. Es wird um **Vorschläge** gebeten:

Herr Grieser **schlägt** Herrn Brenner vor. Weitere **Vorschläge** liegen nicht vor.

Beschluss: Der Stadtrat bestellt Herrn **Armin Brenner** zum Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 25  
Nein-Stimmen: 0

Herr Martin **schlägt** Frau Knestel als seine Stellvertretung vor. Weitere **Vorschläge** liegen nicht vor.

Beschluss: Der Stadtrat bestellt Frau **Alexandra Knestel** zur stellvertretenden Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 25  
Nein-Stimmen: 0

Im Folgenden wird über die **ständige** Abordnung einzelner Stadtratsmitglieder in **Kooperationen und Zweckverbänden** beraten und abgestimmt.

### **Vereinigte Wertach-Elektrizitätswerke (VWEW)**

Hierzu **führt** Herr Vogler aus, dass der Erste **Bürgermeister** Herr Michael Eichinger kraft Amtes in der Gesellschafterversammlung vertreten ist. Dieser wird dort wiederum vom **Zweiten Bürgermeister** im Verhinderungsfall vertreten.

Im Aufsichtsrat darf die Stadt Marktoberdorf zwei Mitglieder bestellen. Es gibt keinen **Zwang**, aber die Empfehlung, einen dieser Sitze mit dem **Ersten Bürgermeister** zu besetzen.

Herr Guggenmos und Herr Hannig pflichten bei, dass sich dies in der Vergangenheit **bewährt** habe, da Entscheidungen **hauptsächlich** im Aufsichtsrat getroffen **würden**. Auch die anderen Mitgliedsgemeinden **würden** deshalb ihre **Bürgermeister** entsenden. Der Vorsitzende **ergänzt** den praktischen Vorteil, dass Aufsichtsratssitzung und Gesellschafterversammlung direkt im **Anschluss aneinander stattfinden** und **bittet um Vorschläge**.

Herr Brenner **schlägt** Herrn Andreas Grieser vor.

Frau Dr. Weinhart **schlägt** Herrn Christan Würzner vor.

Frau Knestel **schlägt** Herrn Georg Martin vor.

Herr Hannig **schlägt** Herrn Ersten Bürgermeister Michael Eichinger vor.

Es werden keine weiteren Personen benannt.

Der Vorsitzende **lässt** in alphabetischer Reihenfolge über die genannten **Vorschläge** abstimmen.

Beschluss: Der Stadtrat bestellt Herrn **Michael Eichinger** zum ersten Aufsichtsratsmitglied.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 25  
Nein-Stimmen: 0

Der Vorsitzende erkundigt sich nach weiteren **Vorschlägen** für das zweite Aufsichtsratsmitglied. Nachdem keine weiteren Personen benannt werden, **lässt er über** die bereits vorgeschlagenen Personen in alphabetischer Reihenfolge abstimmen.

Beschluss: Der Stadtrat bestellt Herrn **Andreas Grieser** zum zweiten Aufsichtsratsmitglied.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 19  
Nein-Stimmen: 6

Herr Erster **Bürgermeister** Eichinger bittet um **Vorschläge** für seine Stellvertretung im Aufsichtsrat.

Herr Holzmann schlägt Herrn Würzner vor. Weitere Vorschläge liegen nicht vor.

Beschluss: Der Stadtrat bestellt Herrn **Christian Würzner** zum stellvertretenden Mitglied des Ersten Aufsichtsratsmitglieds.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 25  
Nein-Stimmen: 0

Herr Eichinger bittet um **Vorschläge** für die Stellvertretung von Herrn Grieser.

Herr Schnitzer schlägt Herrn Hannig vor.

Frau Knestel schlägt Herrn Martin vor.

Beschluss: Der Stadtrat bestellt Herrn **Wolfgang Hannig** zum stellvertretenden Mitglied des Zweiten Aufsichtsratsmitglieds.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 20  
Nein-Stimmen: 5

## **Fernwärme Marktoberdorf GmbH**

Hierzu **erläutert** Herr Vogler, dass der Erste **Bürgermeister** Herr Michael Eichinger kraft Amtes den Vorsitz im Aufsichtsrat **führe**. Die Stadt habe nun vier weitere Aufsichtsratsmitglieder zu bestimmen. Darunter **müsse** zwingend mindestens der Zweite oder Dritte **Bürgermeister** sein.

Herr Schnitzer **schlägt** Herrn Hannig vor. Herr Brenner **schlägt** Herrn Zweiten **Bürgermeister** Grieser vor. Frau Dr. Weinhart **schlägt** Herrn Glas vor. Herr Holzmann **schlägt** Frau Hertel vor.

Da keine weiteren **Vorschläge** folgen, **lässt** Herr Eichinger en bloc **über** die Besetzung abstimmen.

Beschluss: Der Stadtrat bestellt Herrn Glas, Herrn Grieser (Zweiter **Bürgermeister**), Herrn Hannig und Frau Hertel zu Mitgliedern des Aufsichtsrates der **Fernwärme Marktoberdorf GmbH**.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 25  
Nein-Stimmen: 0

## Stadtbau Marktoberdorf GmbH & Co. KG

Herr Vogler leitet zur Abstimmung für den Aufsichtsrat der noch recht neuen Stadtbau Marktoberdorf GmbH & Co. KG über. Den Vorsitz habe hier Erster **Bürgermeister** Herr Michael Eichinger inne. Die weiteren Mitglieder ergeben sich aus dem **Stärkeverhältnis** des Stadtrates in einem kleinen Ausschuss, analog des Kultur- und Bildungsausschusses.

Die Fraktionen benennen ihre jeweiligen Mitglieder für den Aufsichtsrat, über welche im Anschluss en bloc abgestimmt wird.

CSU	Freie Wähler	B90/ GRÜNE	AfD	SPD	BP/Frau Guggenmos
Grieser	Breiner	Martin	Dr. Blodig	Hannig	-----
Brenner	Seelos	-----	-----	-----	-----
Krebs	-----	-----	-----	-----	-----

Beschluss: Der Stadtrat stimmt der Besetzung des Aufsichtsrates der Stadtbau Marktoberdorf GmbH & Co. KG in der vorgeschlagenen Form zu.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 25  
Nein-Stimmen: 0

## Mittelschulverbandsversammlung Marktoberdorf

Herr Vogler informiert, dass Marktoberdorf mit den Nachbargemeinden Lengenwang, Rettenbach, **Stötten** und Wald einen Mittelschulverband geschlossen habe. In die Verbandsversammlung entsenden alle Gemeinden ihren Ersten **Bürgermeister**. Daneben entsenden Gemeinden, aus denen am 1. Oktober eines Jahres 51 bis 100 **Schülerinnen** und **Schüler** die Verbandsschule besuchen, einen und für jedes angefangene Hundert **Verbandsschüler** nochmals einen weiteren Verbandsrat in die Verbandsversammlung. **Zusätzlich** stelle jedes Mitglied **abhängig** von der **Schülerzahl** weitere Mitglieder. Die Anzahl aus dem Stadtgebiet Marktoberdorf schwankt meist um etwa 400 **Schülerinnen** und **Schüler**, weshalb Herr Vogler um die Benennung von **fünf** Personen mit Stellvertretung in der Reihenfolge des Stärkeverhältnis der jeweiligen Fraktionen im Stadtrat bittet.

„Gekorene“ Mitglieder und Stellvertretung in nachstehender Reihenfolge

- |                        |               |
|------------------------|---------------|
| 1. Krebs               | 1. Singer     |
| 2. Breiner             | 2. Würzner    |
| 3. Knestel             | 3. Martin     |
| 4. Nüßlein             | 4. Dr. Blodig |
| + je nach Schülerzahl: |               |
| 5. Schnitzer           | 5. Hannig     |

Da keine weiteren Vorschläge genannt werden, wird im Block abgestimmt.

Beschluss: Der Stadtrat stimmt der Besetzung der Mittelschulverbandsversammlung in der vorgeschlagenen Form zu.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 25  
Nein-Stimmen: 0

## **Grundschulverbandsversammlung Leuterschach-Wald**

Herr Vogler **erklärt**, dass sich die Grundschulverbandsversammlung ebenfalls in **Abhängigkeit** der **Schülerzahl** bildet. In die Verbandsversammlung entsenden beide Gemeinden ihren Ersten **Bürgermeister**. Dabei entsendet jede Gemeinde, aus der am 1. Oktober eines Jahres 51 bis 100 **Schülerinnen** und **Schüler** die Verbandsschule besuchen, einen und **für** jedes angefangene Hundert **Verbandsschüler** nochmals einen weiteren Verbandsrat in die Verbandsversammlung. Die **Schülerzahl** schwanke hier um die 50 Kinder, weshalb neben dem Ersten Bürgermeister ein oder kein weiteres Mitglied entsandt wird.

Herr Grieser schlägt Herrn Guggemos vor.

Frau Dr. Weinhart schlägt Herrn Krebs als Stellvertreter vor.

Beschluss: Der Stadtrat bestellt Herrn Tobias Guggemos zum Mitglied in der Grundschulverbandsversammlung Leuterschach-Wald und Herrn Thorsten Krebs zu seinem Stellvertreter.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 25  
Nein-Stimmen: 0

## **Gemeinsames Kommunalunternehmen „Verkehrsüberwachung Schwaben-Mitte“**

Zuletzt wird **über** die Mitglieder des Verwaltungsrats des Kommunalunternehmens **Verkehrsüberwachung** Schwaben-Mitte abgestimmt. Hier sei die Stadt Marktoberdorf aufgrund ihrer **Größe** und Einwohnerzahl mit zwei Mitgliedern vertreten. Herr Vogler bittet daher um Benennung zweier ordentlicher Mitglieder sowie deren Stellvertretungen.

Herr Grieser schlägt Herrn Barth vor.

Herr Barth schlägt Frau Hertel vor.

Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Beschluss: Der Stadtrat bestellt Frau **Mareile Hertel** und Herrn **Martin Barth** zu Mitgliedern des Verwaltungsrats des Kommunalunternehmens **Verkehrsüberwachung Schwaben-Mitte**.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 25  
Nein-Stimmen: 0

Der Vorsitzende **schlägt** vor, jeweils den Ersten bzw. Zweiten **Bürgermeister** als Vertretung zu entsenden.

Beschluss: Der Stadtrat bestellt Herrn **Ersten Bürgermeister Michael Eichinger** sowie Herrn **Zweiten Bürgermeister Andreas Grieser** als stellvertretende Mitglieder des Verwaltungsrats im Kommunalunternehmen **Verkehrsüberwachung Schwaben-Mitte**.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 25  
Nein-Stimmen: 0

Herr Bürgermeister Eichinger bedankt sich nochmals für den reibungslosen Ablauf und bei allen Beauftragten für die Bereitschaft, diese Aufgaben zu übernehmen!

## **10      Verschiedenes**

---

Herr Arno Jauchmann spricht der Verwaltung großes Lob aus und bedankt sich für die stets gute Zusammenarbeit! Die heutige Sitzung sei bestens vorbereitet gewesen, dementsprechend verlief der öffentliche Teil. Er richtet seinen Dank ebenso an seine Ratskolleginnen und -kollegen.

Frau Hefermehl weist die Ratsmitglieder darauf hin, dass ab sofort sämtliche Ladungen zu Stadtrats- und Ausschusssitzungen über das Ratsinfoportal erfolgen würden.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, beendet der Vorsitzende um 18:37 Uhr die öffentliche 1. Sitzung des Stadtrates.

Der Vorsitzende

Protokollführer/in

Michael Eichinger  
Erster Bürgermeister

Julia Tauscher